Mittwoch, 2. September 2015 | Nr. 36 | 14. Jahrgang | Auflage 85´701

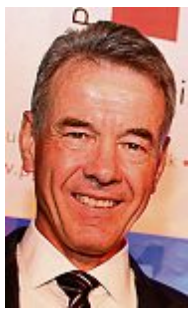
INTERNA
WOHNEN GENIESSEN
WWW.INTERNAMOEBEL.CH

DIE POST
bringt mich jede Woche in Ihren Briefkasten

Winterthurer Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG | Wartstrasse 2 | Postfach | 8401 Winterthur | Inseratenannahme Tel. 052 260 57 77 | Redaktion Tel. 052 260 57 88 | info@winterthurer-zeitung.ch | www.winterthurer-zeitung.ch

Sarah Diack findet die Mietpreise im Kanton Zürich viel zu hoch. Die Umfrage auf SEITE 3



Rudolf Koradi Der PGMM-CEO versuchte sich für einmal als Degenfechter. SEITE 5

Stefan Fritschi griff beim Spatenstich zum neuen Schulhaus in Hegi selbst zum Spaten. SEITE 7

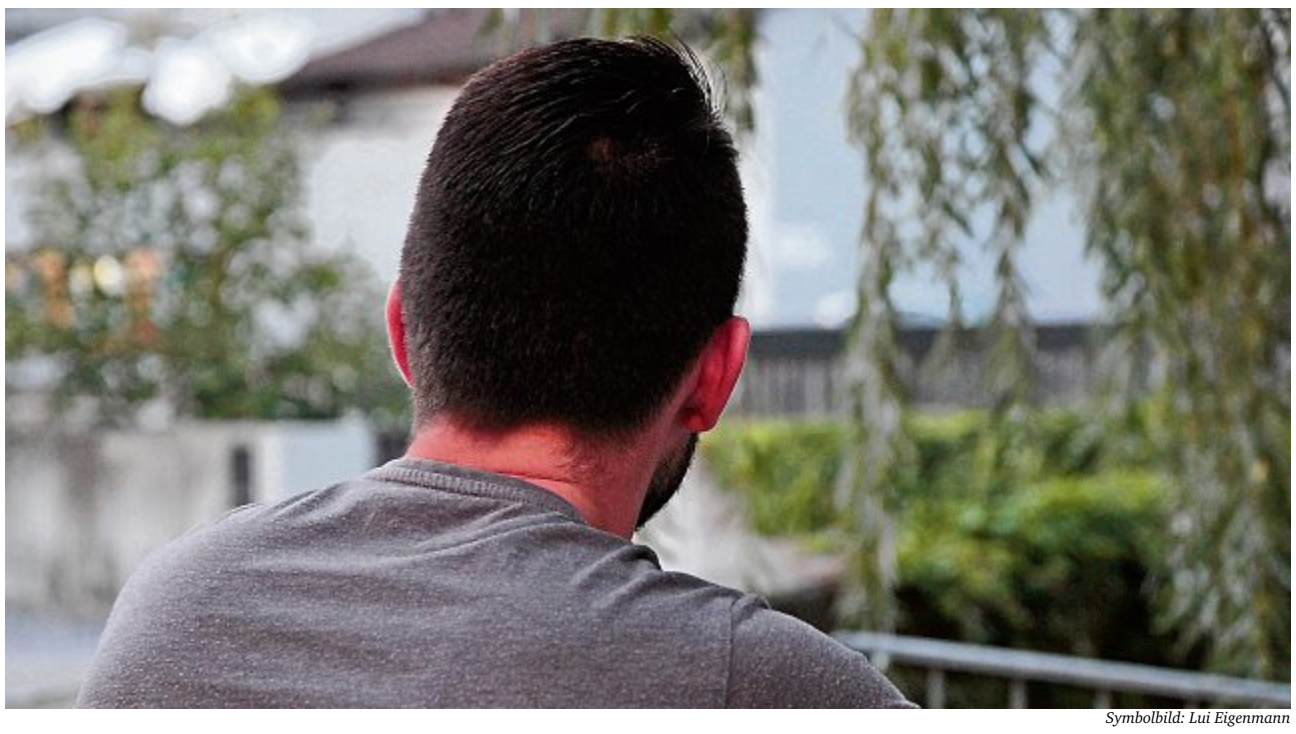
Annina Erb leitet ab dem 10. September ein Geheimprojekt in Oberi. SEITE 11

Philip Bucher mischt mit seiner Brauerei seit einigen Jahren die Bier-Szene auf. SEITE 28

«Bei uns sagt man dazu Mafia»

WINTERTHUR: *Ein junger Italiener sucht seit drei Monaten vergebens eine neue Wohnung*

Mitte Mai hat Massimo Cantelmo* sein Hab und Gut in Italien zusammengepackt. Die schwierige Lage auf dem Arbeitsmarkt in seinem Heimatland liessen dem jungen Mann keine andere Möglichkeit. In Winterthur ist der 22-Jährige nun gestrandet. Trotz Festanstellung als Bodenleger findet er keine Unterkunft – Es droht die Obdachlosigkeit.



Symbolbild: Lui Eigenmann

Massimo Cantelmo, wie sich der junge Italiener selbst nennt, möchte aus Scham vor seinen Arbeitskollegen und Freunden nicht erkannt werden.

Viel hat Massimo Cantelmo nicht mitgenommen in die Schweiz. Ein paar Kleider, ein Handy und ein wenig Geld. Die Situation in Italien sei derzeit prekär, erklärt der aufgewühlte junge Mann: «Ich habe in einem Betrieb gearbeitet, der kurz vor der Pleite stand. In meinem Dorf oder der Region eine neue Anstellung zu finden, ist schier aussichtslos, es gibt weder Arbeit noch Hilfe bei der Suche nach einem Job. Ich war verzweifelt.» In seiner Not kontaktierte Cantelmo Verwandte, die in Winterthur wohnen. Sie boten dem Mann für die ersten Tage in der neuen Heimat ein Dach über dem Kopf. Massimo Cantelmo zögerte keinen Moment. Mit den wenigen Habseligkeiten setzte er sich in den Zug in Richtung Norden, in der Hoffnung auf einen Neustart. Es sollte alles anders kommen.

Schnell unabhängig werden

Lange möchte er seinen Verwandten in der Schweiz nicht «auf der Tasche liegen», das war für Massimo Cantelmo von Anfang an klar. So suchte er sich kurz nach seiner Ankunft in Winterthur und der Anmeldung auf der Einwohnerkont-

Fortsetzung auf Seite 3

Zur Wülflinger-Dorfet gehörten auch attraktive Chilbi-Bahnen. Jung und Alt genoss das Ambiente in den zahlreichen Vereins-Festwirtschaften. Unser Dorfet-Bilderbogen auf SEITE 7

Im Kunstturnzentrum Winterthur bietet der ehemalige Nati-Turner Daniel Weibel jungen Talenten die Möglichkeit, ihr Können in einem professionellen Umfeld zu erweitern. SEITE 19

Vor wunderschöner Kulisse wird das Openair am Greifensee am 4. und 5. September zum 14. Mal über die Bühne gehen. Wir verlosen 2 x 2 Tickets für diesen Event! SEITE 25

«Pro Ticino» steht vor dem Nichts

DÄTTNAU – Beim Grossbrand in der ehemaligen Ziegelei im Dättnau ist bekanntlich ein Millionenschaden entstanden. Viel höher ist aber der immaterielle Schaden, auch beim Winterthurer-Traditionsverein «Pro Ticino Winterthur». Die Männer und Frauen des Vereins haben beim Brand praktisch ihr ganzes Vereins-Inventar verloren. Vieles davon wurde jeweils für das «Risotto-Zelt» am Albanifest gebraucht. Ob der Verein im nächsten Jahr noch dabei sein kann, steht in den Sternen. Die Entscheidung fällt Ende September. *le*

Wer schnappt sich den Pot?

WINTERTHUR: *Am kommenden Samstag ist die KlimaLandsgemeinde*

Sechs Ideen aus der Bevölkerung haben das Finale der diesjährigen KlimaLandsgemeinde erreicht und präsentieren sich am Samstag 5. September 2015 um 16 Uhr auf dem Winterthurer Kirchplatz.

le – Über die endgültigen Sieger und die Aufteilung des verfügbaren Preisgeldes von insgesamt 10 000 Franken entscheidet das Stimmvolk der KlimaLandsgemeinde. Dort präsentieren die sechs von der Jury vorselektionierten Wettbewerbsteilnehmer kurz ihr geplantes Vorhaben. Anschliessend wird, wie an einer Landsgemeinde üblich, per Handzeichen abgestimmt. Stimmberechtigt sind alle, die in Winterthur wohnen, zur Schule gehen, studieren oder arbeiten. Ein stimmungsvolles Rahmenprogramm verleiht dem Anlass die Atmosphäre einer echten Landsgemeinde. *Mehr über die Finalisten der Klimalandsgemeinde erfahren Sie auf: www.winterthurer-zeitung.ch*

Bild: Archiv

Abgestimmt wird per Handzeichen.

Mehr auf Seite 9

Anzeige

www.zahnbehandlung-ungarn.ch
Mehr als nur ein Zahnarztbesuch
Mit unserem modernen Reisecar fahren wir für nur Fr. 190.- jeden Sonntag nach Ungarn.
Ihre ganz persönliche Luxuslösung zu echt ungarischen Preisen.
Sprechen Sie mit uns.
F. OSWALD CONSULTING
St. Galler-Strasse 62b, 9500 Wil
071 951 02 71
Hotellerie, Auslandbusfahrten und Zahnbehandlung sind von der Mehrwertsteuer befreit, da wir im Auftrag und Verrechnung unserer Partnerfirmen agieren.